

15./II. 1914

R3

(Die Kleievorräte.) In einigen Blättern erscheinen ständig Mitteilungen darüber, daß sich bei den Mühlen sehr namhafte Kleievorräte befinden. Infolgedessen wird das Ackerbauministerium von sehr vielen Landwirten um Kleieanweisungen bestürmt. Tatsächlich ist gerade das Gegenteil der Fall, es stehen bis Ende dieses Monats nur sehr geringe Mengen zur Verteilung bereit, so daß alle Ansuchen um die Anweisung von Kleie ganz zwecklos sind. Eine Ausnahme bilden nur Molkereien, deren Versorgung durch das Landes-Volksernährungsamt erfolgt.